

Umweltamt, 14.09.2021

**Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Sitzung der BV-Brackwede am
06.05.2021
Spielplatzneugestaltung „Bockschatz Hof“**

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur „Spielplatzneugestaltung „Bockschatz Hof“ wird zur fachlichen Stellungnahme an das Umweltamt verwiesen. Diese ist zur Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.06.2021 vorzulegen.

Stellungnahme des Umweltamtes:

Das betreffende Wohngebiet am Tüterweg und an der Gladbecker Straße ist aktuell nicht mit Spielfläche versorgt. Gegenwärtig leben hier 17 Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren und 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 – 18 Jahren (Stand 31.12.2020). Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist im 2. Halbjahr 2020 leicht zurückgegangen.

Aufgrund der Tatsache, dass der Kinderanteil in diesem Wohngebiet mit 13 % nicht so hoch ist und darüber hinaus es sich hier vorwiegend um Einzelhausbebauung mit für Kinderspiel nutzbaren privaten Gärten handelt sowie des südlich angrenzenden Landschaftsraumes, ergibt sich im stadtweiten Vergleich kein vordringlicher Handlungsbedarf.

Das Naherholungsgebiet „Bockschatz Hof“ ist zudem aus Sicht der Spielflächenbedarfsplanung zur Versorgung des Wohngebietes mit Spielangeboten nicht geeignet. Es kann von hier aus fußläufig nur durch einen engen, dunklen Fußgängertunnel unterhalb der Bahnlinie erreicht werden, was für Grundschulkinder alleine nicht zumutbar ist.

Theoretisch könnte die Fläche am östlichen Ende der Gladbecker Straße gegenüber dem Einmündungsbereich zum Sunderweg, auf der bereits einmal Spielgeräte standen, reaktiviert werden. Hierbei könnte evtl. der Bachlauf des Sunderbaches als Möglichkeit am und mit Wasser zu spielen, integriert werden. Mittel für Spielgeräte oder freie Spielgeräte stehen derzeit nicht zur Verfügung. Die Herstellung eines bedarfsorientierten Spielangebotes würde ca. 82.000 € kosten.

Seitens des Umweltamtes wird die Anlage dieses Spielplatzes aber wegen der alternativen Spielmöglichkeiten im Wohngebiet bzw. in dessen Umfeld und wegen höherer Handlungsprioritäten an anderen Stellen im Stadtgebiet daher aktuell nicht empfohlen.